

# Deutscher Städtebaupreis 2012

## Belobigung

## Bottrop | BernePark

An strategisch wichtiger Stelle im Ost-West-Grünzug auf der Emscher-Insel sowie am Nord-Süd-Korridor Magistrale Bottrop-Essen gelegen, ist das Gelände der ehemaligen Kläranlage Bernemündung nicht erst nach seiner Schließung in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt: Aufgrund der Nähe zum Hauptbahnhof Bottrop ist es ein zentraler Einstieg in das System des Emscher Landschaftsparks, dessen landschafts- und stadträumliche Potenziale im Masterplan Emscher-Zukunft und im Masterplan Emscher Landschaftspark 2010 dargestellt wurden.

In den 1950er Jahren wurde die Kläranlage als eine der modernsten ihrer Art in Betrieb genommen. Seit der Stilllegung im Jahre 1997 lag das Gelände in Bottrop-Ebel im Dornröschenschlaf. 2008 wurde das Anlagenensemble unter Denkmalschutz gestellt. Der gemeinsamen Anstrengung von Emschergenossenschaft, Stadt Bottrop, Stadtteilbüro, Kulturschaffenden und interessierten Bürgern ist es zu verdanken, dass die ehemals abgeschlossene Anlage für die Menschen in der Stadt und aus der Region zu neuem Leben erweckt werden konnte.

Eine im Jahr 2008 erarbeitete Machbarkeitsstudie von Davids | Terfrüchte + Partner und AFS Ahlbrecht Felix Scheidt formulierte bereits die Idee der Schaffung eines attraktiven, alltagstauglichen Bürgerparks mit Gastronomie und Herberge in einem außergewöhnlichen Ambiente. Ein identitätsstiftender Ort an einem »sticky place«, ein neuer Treffpunkt für die Bewohner des Stadtteils und gleichzeitig ein touristisches Angebot für die größer werdende Zahl der Emschertal-Touristen.

Die ehemalige Nutzung, die ungewöhnliche Topografie aus rahmenden Deichen und offenen Rasenflächen sowie ein imposanter Baumbestand sind auch nach dem Umbau als gestalt- und raumbestimmende Elemente im BernePark ablesbar. Das vormals abgeschlossene Gelände wurde geöffnet und durch gezielte Interventionen, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen zum Park weiterentwickelt. Das ehemalige Betriebsgebäude bietet Raum für Gastronomie, Ausstellungen, Seminare und Informationen zum »Neuen Emschertal«.

Herzstück des BerneParks sind die beiden 70 Meter messenden, kreisrunden Klärbecken als bipolares Ensemble. Das Erdbecken ist ein terrassierter, mit einem spiralförmigen Weg erschlossener Senkgarten mit einer intensiven Staudenpflanzung und einer Bühne für Aufführungen und Konzerte. Von der sanierten Räumerrücke kann man das Erdbecken überblicken. Das zweite Becken bleibt als Wasserbecken bestehen. Über den Steg der Räumerrücke gelangt man zu einem schwimmenden Holzdeck auf Wasserneiveau.

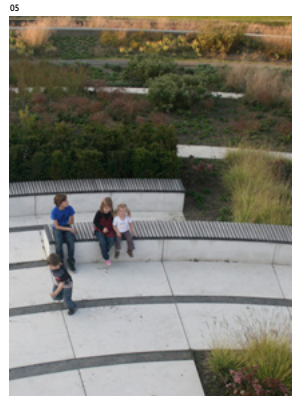
Zwischen den beiden Becken und dem Betriebsgebäude liegt der zentrale Platz mit einer Cafétterasse. Die denkmalgeschützten Anlagenteile werden gesichert und gut ablesbar in die Platzfläche integriert. Der Platz wird so in seiner gesamten Fläche nutzbar und lässt gleichzeitig den Blick auf die vormaligen Funktionsteile der Kläranlage zu.

Regionale und überregionale Anziehungskraft entwickelt der BernePark neben seiner Lagegunst, Gestalt- und Nutzungsqualität über die Installationen und Events im Rahmen der EMSCHERKUNST2010. Hier realisierten international bekannte Künstler ihre Ideen: Mischa Kuball + Lawrence Weiner nutzten die Ränder der Klärbecken und das Dach des Maschinenhauses für Beiträge der Konzept- bzw. Lichtkunst. Gross.Max. + Piet Oudolf qualifizieren die Idee eines »Theaters der Pflanzen« im Erdbecken.

### STÄDTEBAUPREIS 2012, BELOBIGUNG

Bottrop | BernePark

**Standort:** Bottrop-Ebel  
**Bauherr:** Emschergenossenschaft, Essen  
**Landschaftsarchitekten:** Davids | Terfrüchte + Partner  
**Architekten:** AFS | Ahlbrecht Felix Scheidt, Generalplaner GmbH  
**Künstler:** Piet Oudolf, GROSS.MAX., Mischa Kuball, Lawrence Weiner, Andreas Strauss, Jeppe Hein  
**Betreiber:** GAFOG Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH, Gelsenkirchen  
**Förderung:** Der BernePark wurde durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW und das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW und die Europäische Union gefördert.



### Abbildungen

- 01 Lageplan Entwurf
- 02, 03 Im Kontext
- 04 Der Garten in Nutzung
- 05 Die Gastronomie
- 06, 07 Impressionen
- 08 Der Spielplatz
- 09 Impressionen der Nacht
- 10 Das »Röhrenhotel«

### Bildnachweis

- 01, 02, 05, 06, 08 Davids | Terfrüchte + Partner, Essen
- 03 Hans Blossley, Hamm
- 04, 09, 10 Roman Mensing, Münster
- 07 Ralf Schumacher, Emschergenossenschaft, Essen



Der Deutsche Städtebaupreis 2012 wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und gefördert von der Wüstenrot Stiftung